

# Mittelbayerische

P1RS

Sa., 28. / So., 29. Oktober 2006

Zeitung für Regensburg – gegr. 1945

Jg. 62 / Nr. 249 / 1,40 € / Teil 1

## Oberpfalz

### Barspense verschwunden

Im Prozess gegen den Weidener Oberbürgermeister Hans Schröpf (CSU) konnte der Verbleib einer Barspense über 10 000 D-Mark auch am Freitag nicht geklärt werden. **Teil 1**

## Seite 2/Wirtschaft

### Steuerbonus für Rußfilter

Wer sein Dieselloauto mit einem rund 600 Euro teuren Rußfilter nachrüstet, soll bei der Kfz-Steuer 330 Euro Nachlass bekommen. Wer nicht nachrüstet, zahlt künftig mehr Steuern. **Teil 1**

## Anzeige

**ARCADEN Shopping**  
Alle Geschäfte bis 20 Uhr geöffnet. Auch jeden Samstag.  
REGENSBURG ARCADEN



## Mittelbayerische ab sofort im Bundestag

Im Herzen der Demokratie ist die Mittelbayerische Zeitung stets präsent. „Ab sofort können alle Bundestagsabgeordneten und ihre Mitarbeiter die MZ lesen und sich über die ostbayerische Sicht der Dinge informieren“, freuten sich die Oberpfälzer CSU-Abgeordneten Klaus Hofbauer, Maria Eichhorn, Alois Karl und

Albert Rupprecht (von links) am Freitag. Auf Initiative der Politiker wurde die MZ in der Präsenzbibliothek des Parlaments aufgenommen. „Die Aufnahme in den Pressezeitung des Bundestages stellt eine Aufwertung und Berücksichtigung der journalistischen Arbeit in den MZ-Redaktionen dar“, so die Parlamentarier.

## Neue Verkehrsprojekte

### 150 Millionen für Ostbayern

**BERLIN (mz).** Drei Milliarden Euro wird der Bund für Verkehrsprojekte im Freistaat Bayern ausgeben. Allein für Ostbayern sind im Zeitraum bis 2010 rund 150 Millionen Euro vorgesehen. Es geht dabei vor allem um Straßenbauprojekte, die im Zuge der A 6 zwischen Amberg und Lohma sowie an den Bundesstraßen 85 und 20 realisiert werden sollen. CSU-Verkehrsexperte Klaus Hofbauer zeigte sich gegenüber der MZ zufrieden, dass etwa bei der B 85 „der Durchbruch“ geschafft werde.

Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee (SPD) kündigte zudem eine Trendumkehr in der Verkehrspolitik an. Nachdem die wichtigsten Infrastrukturprojekte in den neuen Ländern fertig gestellt worden sind, liegt der Schwerpunkt künftig auf der Erhaltung von Straßen und Schienen in den alten Bundesländern. **Seite 2**

## Vorstoß in Bayern

### Freiwilliges 10. Schuljahr

**MÜNCHEN (dpa).** Die Berufschancen für die leistungsschwächeren Schüler an Bayerns Hauptschulen sollen verbessert werden. Mit einem freiwilligen 10. Hauptschuljahr solle auch diesen Jugendlichen der Erwerb des qualifizierenden Hauptschulabschlusses ermöglicht werden, teilte Bayerns Kultusminister Siegfried Schneider (CSU) am Freitag in München mit. Nach den von ihm vorgelegten Reform-Eckpunkten soll außerdem die berufsvorbereitende Rolle der Hauptschulen deutlich gestärkt werden. Dazu sind entsprechende Praktika vorgesehen. **Seite 3**

## Buntes

### Die Sommerzeit endet

Zum Ende der Sommerzeit werden am Sonntag in ganz Europa die Uhren von 3 Uhr wieder um eine Stunde zurückgestellt. Die Nacht dauert damit eine Stunde länger. **Teil 1**  
TV-Programm **Teil 5**

## Sport

### Klinsmann bald US-Coach?

Ex-Bundestrainer Jürgen Klinsmann hat Verhandlungen mit dem Fußballverband der USA bestätigt. Der 42 Jahre alte Schwabe ist der Wunschkandidat der Amerikaner. **Teil 2**

## Börse / Wetter

DAX	6262,54	-21,65	↓
TECDAX	688,94	-2,89	↓
EURO	1,2653+0,0073		↑

Referenzkurs der EZB in US-Dollar.

## Anzeige

**Thurn & Roser PILSENER**  
Jetzt vorbestellen - Der Adventskalender zu Ihrem Träger TT Pilsener 24 x 0,33 l (nur solange Vorrat reicht)  
Heute: 16°/11°  
Sonntag: 15°/8°  
Montag: 14°/5°

## Der schnelle Kontakt

Mittelbayerischer Verlag KG  
www.mittelbayerische.de  
Telefon (0800) 207 207-0



# Bundeswehr greift durch: Totenschänder suspendiert

Dritte Serie von Skandal-Fotos / Augenzeuge packt aus

**BERLIN (dpa/ap).** Die wachsende Zahl von Totenschändungen durch deutsche Soldaten in Afghanistan belastet zunehmend das Ansehen der Bundeswehr. Das Auftauchen einer dritten Bilderserie sorgte am Freitag erneut für Aufsehen. Die Bundeswehr zog am Freitag erste personelle Konsequenzen: Zwei Soldaten wurden mit sofortiger Wirkung vom Dienst suspendiert.

Die beiden Männer gehörten zu einer Gruppe von sechs Soldaten, denen die Totenschändungen im Jahr 2003 zur Last gelegt wurden. Im zweiten Fall – der die bei RTL gezeigten Fotos betrifft – seien in der Zwischenzeit drei Tatverdächtige ermittelt worden. Wie es hieß, werde ein Hauptfeldwebel verhört.

Die auf den RTL-Fotos abgebildeten Soldaten gehören dem Panzergrenadier-Bataillon 182 im schleswig-hol-

steinischen Bad Segeberg an. Sie seien 2004 in und um Kabul im Einsatz gewesen. Sieben andere Verdächtige sind oder waren in Mittenwald bei den Gebirgsjägern stationiert.

Die „Bild“-Zeitung wird heute die dritte Fotoserie veröffentlichen. Dem Blatt liegen nach eigenen Angaben „dutzende neuer Bilder“ vor, die deutsche ISAF-Soldaten beim makaberen Umgang mit Leichenteilen zeigen. Auf den jüngsten Fotos ist unter anderem zu sehen, wie ein Soldat einem aus verschiedenen menschlichen Knochen zusammengesetzten Skelett in der Art einer Hinrichtungsszene eine Pistole an den Totenschädel hält. Auf einem anderen Foto wurde einem Totenschädel ein Bundeswehr-Barett aufgesetzt. Auf einer weiteren Fotografie ist der Schriftzug „CSR-Team“ aus Menschenknochen sichtbar. „CSR“ ist die bei den Soldaten benutzte militärische Abkürzung (englisch: campside reconnaissance, Deutsch: Gelände-Aufklärung rund

um das Camp) für ihre Patrouillen.

Ein Augenzeuge berichtete in der „Bild“-Zeitung über die makabren Handlungen. Danach stammten die sterbliche Überreste nicht von einem Friedhof. Das Gelände, auf dem die Soldaten Schädel gefunden hätten, sei ähnlich einer großen Kiesgrube. Nach eigenen Angaben war er bei einer der Patrouillen dabei. Afghanen hätten an der Stelle Lehm abgegraben, den sie für Ziegel benötigt hätten. „Dabei kamen diese ganzen Knochen raus.“

Nach Angaben des Zeugen gab ein Vorgesetzter den Befehl zum Anhalten an der Grube. Auf die Frage, ob es bei der Schändung eine Art Gruppenzwang gegeben habe, sagte der Mann: „Zwang würde ich nicht sagen. Aber es war schon so: Wenn man das nicht mitmacht, heißt es: Du Weichei, was stellst du dich so an.“ Laut ARD soll es häufiger zu Foto-Aktionen auch mit Soldaten anderer Nationen der ISAF-Truppe mit Totenschädeln gekommen sein. **Meinung, Seite 3**

## Lokales

### JU-Landesverband prüft Flaggen-Affäre

Für den JU-Landesverband ist die Affäre um die Reichskriegsflagge beim Regensburger JU-Vorsitzenden noch nicht vom Tisch. Während dort mögliche Konsequenzen geprüft werden, macht ein neues Mail die Runde: Eine unbezahlte Hotelrechnung Lehnners aus Wien, die an die JU Regensburg geschickt wurde, sorgt für Wirbel.

### Ein Obdachloser räumt am Peterstor auf

Das Grundstück am Peterstor ist seit Jahren verwaist. Nun kümmert sich ein Obdachloser aus Kassel in Eigenregie um die inoffizielle Müllhalde. Bei seinem ersten Besuch im vergangenen Herbst sei ihm der Abfall auf dem Weg vom Bahnhof zur Altstadt unangenehm aufgefallen. „Das muss ja nicht so bleiben“, habe er sich damals gedacht.



## Städter besonders gefährdet

Feinstaub verkürzt die Lebenserwartung von Städtern um zwei Jahre. Das Umrüsten von Diesel-Bussen ist eine Reduzierungsmaßnahme. Der Rußausstoß erfolgt fast in Kinderwagen-Höhe. *Foto: altfoto.de*

## Anzeige

**Eindruck machen.**  
GelbeSeiten.de  
müllerverlag  
www.muellerverlag.de